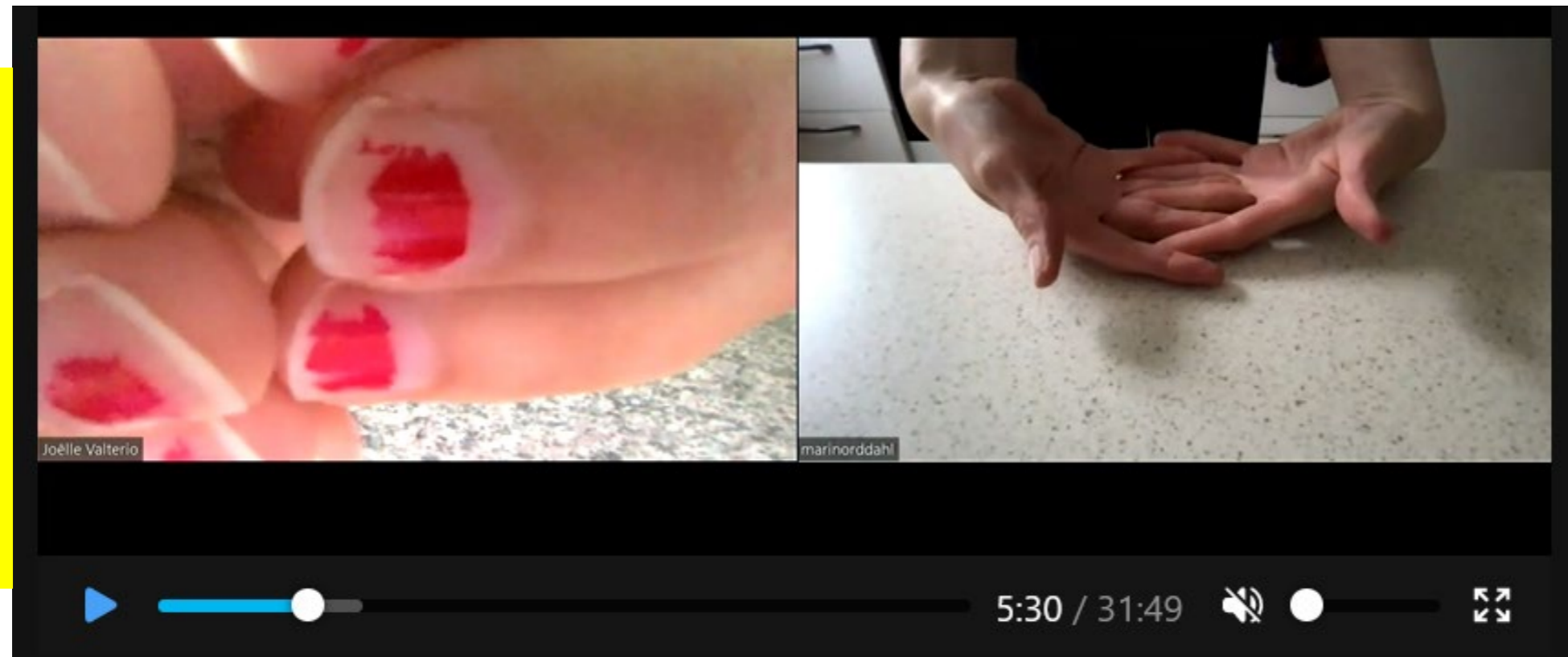


At the Edge

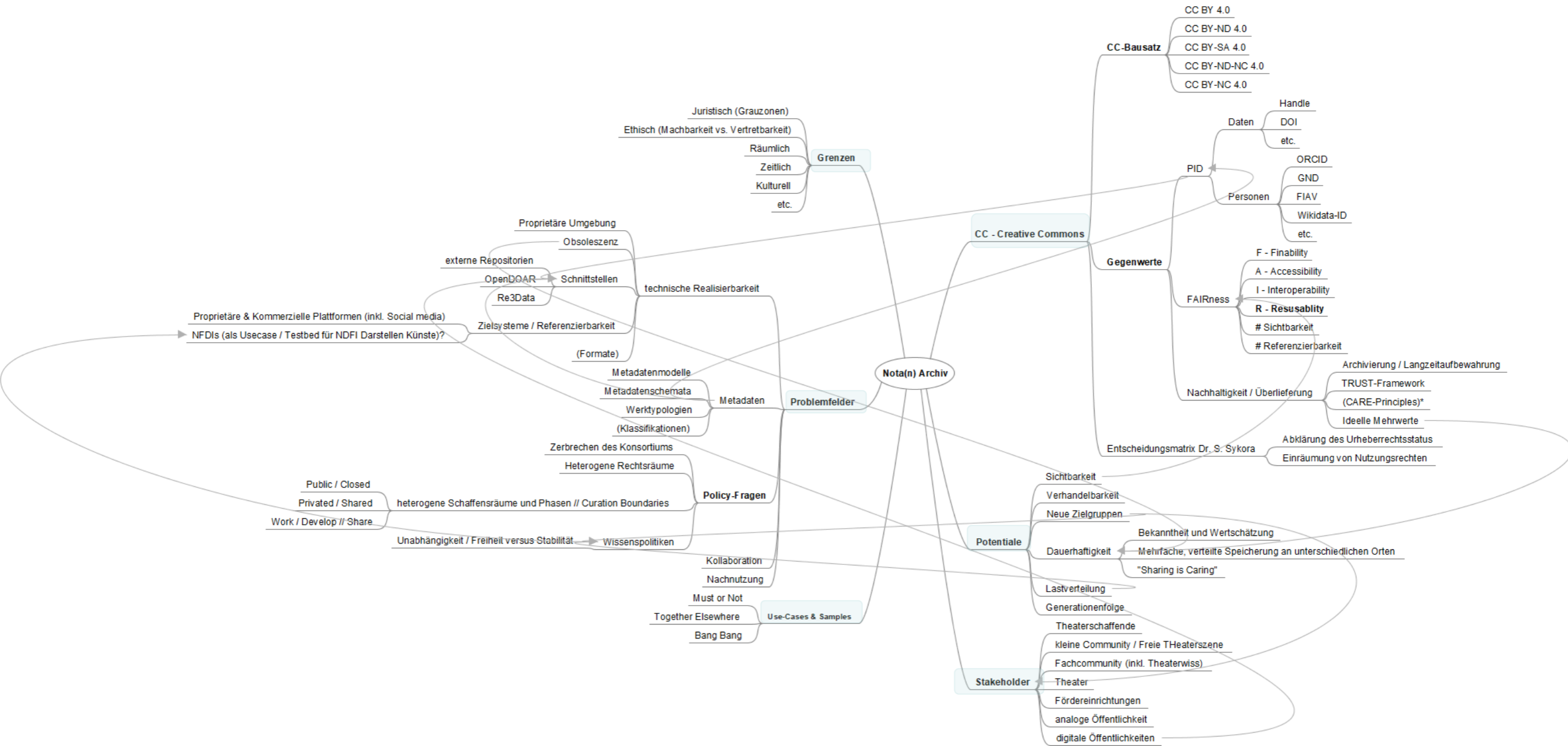
Creative Commons Lizenzen und ihr Potential für die performativen Künste

Beitrag im Rahmen von «Lebendiges Archiv offener Arbeitsweisen mit nota.space». Kassel: 16./17. Juli 2022

Dr. Tabea Lurk



„Together Elsewhere XI“.
CC BY 4.0 Mari Norddahl, Joëlle
Valterio (2022)



Creative ok – but the Commons?

«Der Begriff **Commons** (von latein. *communis*; von *cum* und *munus*; engl. *common*; dt. *gemein(sam)*) bezeichnet [Ressourcen](#) (Code, Wissen, Nahrung, Energiequellen, Wasser, Land, Zeit u. a.), die aus selbstorganisierten Prozessen des gemeinsamen [bedürfnisorientierten](#) Produzierens, Verwaltens, Pflegens und/oder Nutzens ([Commoning](#)) hervorgehen. Commons werden vielfach „jenseits von Markt und Staat“ verortet, womit vor allem gemeint ist, dass in Commons-Kontexten andere Handlungslogiken dominieren.» Wikipedia 2022: Begriff Commons (DE)

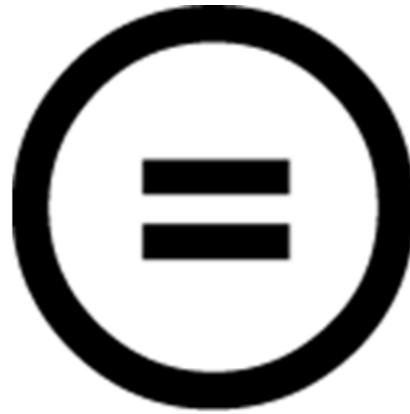
“This article is about the term "commons" in political economics. For the Wikimedia project, see [Wikimedia Commons](#). For other uses, see [Commons \(disambiguation\)](#).

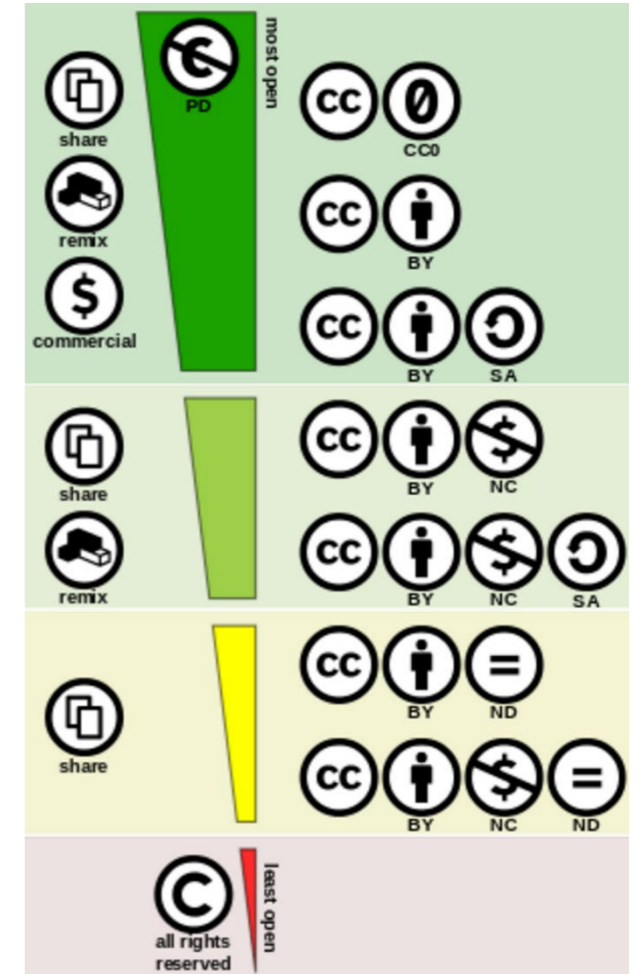
Not to be confused with [common land](#).

The **commons** is the [cultural](#) and [natural](#) resources accessible to all members of a society, including natural materials such as air, water, and a habitable Earth. These resources are held in common even when owned privately or publicly. Commons can also be understood as natural resources that groups of people (communities, user groups) manage for individual and collective benefit. Characteristically, this involves a variety of informal norms and values (social practice) employed for a governance mechanism.” Commons can also be [defined as a social practice](#) of governing a resource not by state or market but by a community of users that self-governs the resource through institutions that it creates.”

Wikipedia 2022: Term Commons (E^N)

Creative Commons Baukasten





CC-Lizenzmatrix im Überblick.

Zur Erläuterung der Rechtslage vgl. <https://creativecommons.org/>

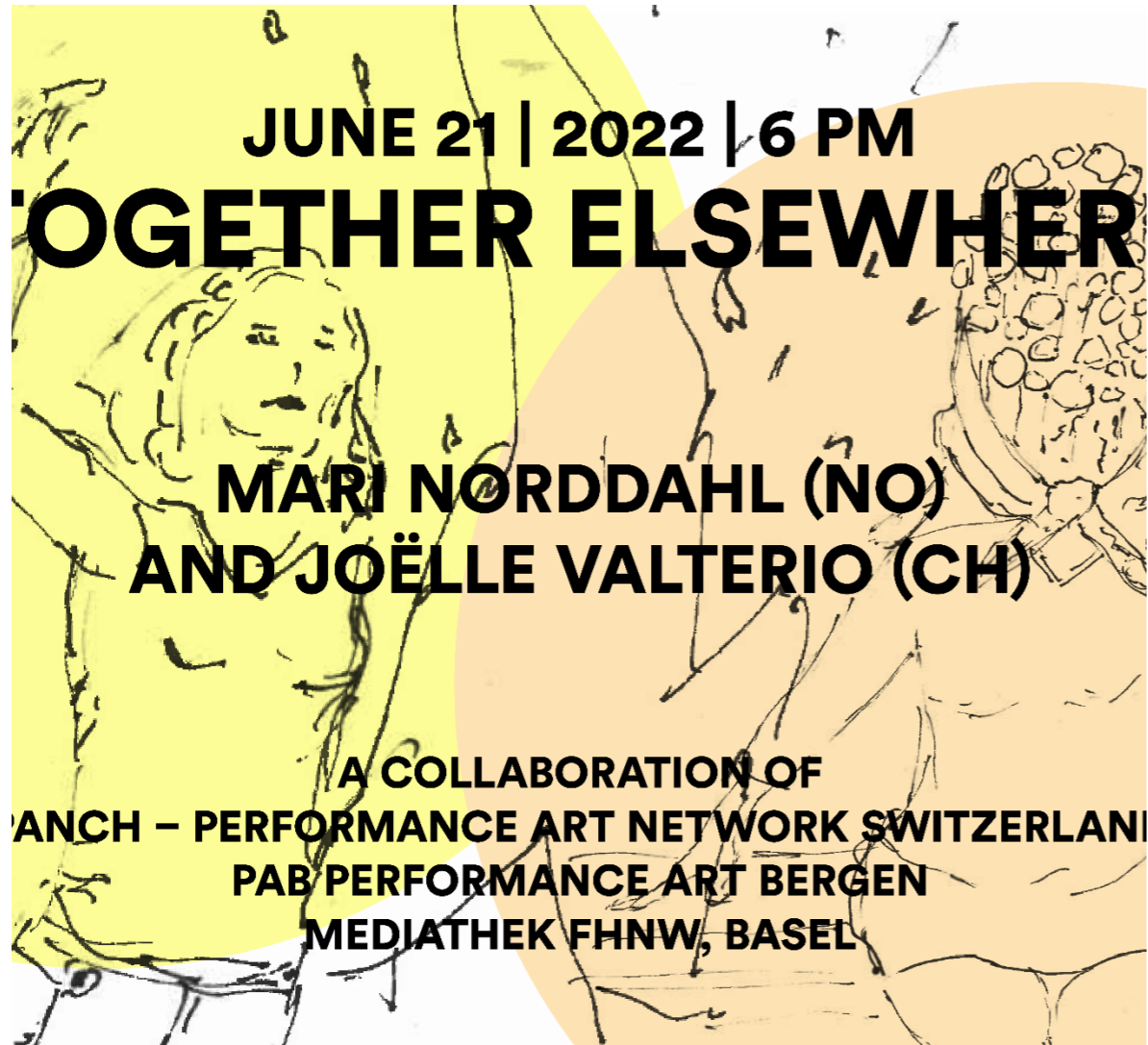
<https://datamanagement.univie.ac.at/forschungsdatenmanagement/juristisches/lizenzmodelle/die-cc-lizenzen-angeordnet-nach-ihrer-offenheit/>

Warum sprechen über Creative Commons?

Why talking about Creative Commons?

“an archive needs to be a yarning, a conversation, with all the tacit protocols involved in a conversation between people, the respect in engagement that allows a conversation to continue over time, to be returned to, to grow and deepen, within a **shared creative space**. Yarning implicitly acknowledges the various contributors, embraces their contributions. It is by nature co-creative.”

(Allison Boucher Krebs, cited in Popple et al. 2020,1)



Sharing as artistic practice

Together Elsewhere (since 2021)

Ko-Produktion einer verteilten Online Performance mit anschliessender
Dokumentation:

Dauer: 30 min

Austragungsorte: Schweiz, Norwegen, Internet

Gemeinsame Autorschaft und Nutzungsrechte

Co-production of a distributed online performance with documentation
afterwards:

Duration: 30 min

Places: Switzerland, Norway, Internet

Joint authorship and rights of use



„Together Elsewhere I“. CC BY 4.0 Pavana Reid, Gisela Hochuli (2021)

Artistic practice as community of practice

Community of Practice

“A community of practice (CoP) is a group of people who share a common concern, a set of problems, or an interest in a topic and who come together to fulfill both individual and group goals.”

(<https://www.communityofpractice.ca/background/what-is-a-community-of-practice/>)

Artistic practice as community of practice of sharing?



Sharing *in* artistic practice

Must or Not (2020)

Produktion frei nachnutzbarer Foto-Dokumentationen von
Performancewerken und –gesten

Doppelte Autorschaft und Nutzungsrechte der Kunstschaffenden und
Fotografierenden

Production of freely reusable photo-documentations of
performance works and gestures

Dual authorship and usage rights of the artists and
photographers

Iris Ganz: «I Want To Act Like» (2020)

CC BY 4.0 Iris Ganz, Ute Schendel
Kaskadenkondensator Basel





„insekten sterben“. Ursula Scherrer

CC BY 4.0 Ursula Scherrer, Markus Goessi (2020)



„insekten sterben“. Ursula Scherrer

CC BY 4.0 Ursula Scherrer, Ute Schendel (CC BY 2020)



Sharing as participation (...community)

BANG BANG – translokale Performance Geschichte:n 2022

Bereitstellung einer Community-Plattform für eine Ausstellung mit
offenem Call.

Ziel: langfristige Dokumentation des Performance-Schaffens in der
Schweiz

Alle Rechte vorbehalten (d.h. bei Künstlerinnen/Künstlern, Beteiligten,
Dokumentierenden, Rechteinhabern)

Creation of a community platform for an exhibition based on
an open call.

Goal: long-term documentation of performance creation in
Switzerland.

All rights reserved (i.e. by artists, participants, documenters,
rights holders)

Bang Bang Contributions (11.07.2022)

1754 Einträge / Items

12652 Bilder / Images

758 PDFs

1183 Video files (1.075.222sec / 298,67 h)

26 Audio files (29097sec / 8.1 h)

ca. 3.000 Künstlerinnen, Künstler, Kollektive, Dokumentaristinnen, Dokumentaristen, Curators,

Festivals etc.

Was heisst Community? (I – Datenseite)

- «Grosse» Datenmengen
→ digitaler Vermittlungsbedarf (Interfaces, Erfahrbarkeit)
- Heterogene Metadaten und Dateien
- Variierende Erwartungshaltungen
- Unklare Rechtesituation
- Eigendynamik

- Harmonisierungsproblematik & Informationsverluste
- Partizipation & Teilhabe auch in infrastruktureller (&institutioneller) Hinsicht

«active participation»
(Popple et al. 2020,5)

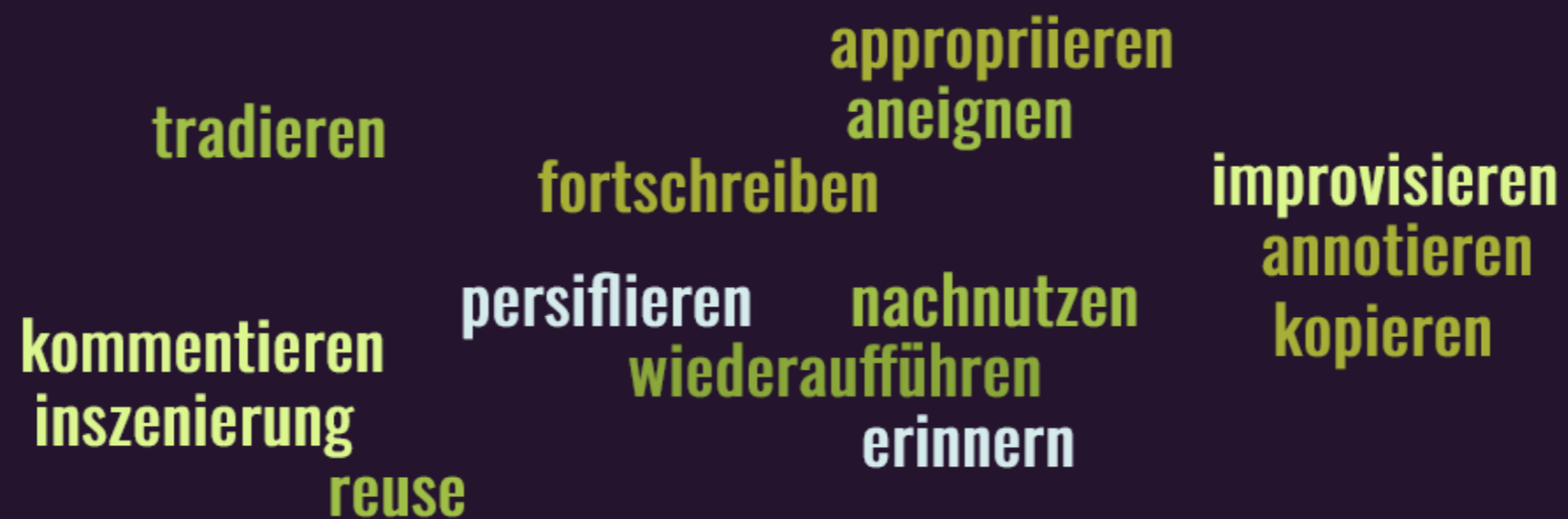
What does community mean?

- "Big" data
digital mediation needs (interfaces, experiential)
- Heterogeneous metadata and files
 - Varying expectations
 - Unclear legal situation
 - Momentum

- Harmonization problems & loss of information
- Participation & sharing also in infrastructural (&institutional) terms



Use - Reuse



Wordcloud generiert mit <https://monkeylearn.com/word-cloud/>



anlehenden Nutzungen nach § 51 a UrhG

Widerlegter Plagiatsvorwurf gegen Martin Eder **Lang lebe der Pastiche!**





[Home](#) › [Nachrichten](#) › [Berliner Landgericht weist Plagiatvorwurf zurück](#)

KUNSTFORUM International

Berliner Landgericht weist Plagiatvorwurf zurück

28. MÄRZ 2022 · KULTURPOLITIK



Dossier:
Biennale di
Venezia

Schon seit 1978 berichtet KUNSTFORUM International über die Venedig Biennale und verschafft mit seinen ausführlichen Schwerpunktbänden eine einzigartige Wahrnehmungshilfe für die Großausstellung.

Der britische Künstler Daniel Conway warf seinem Kollegen Martin Eder vor, in dessen Bild





Pastiche: Übernahme einer

© Vy 📅 April 7, 2022

Mit Urteil vom 2. November 2021, Schranke des § 51a UrhG (in der geschützten Computergrafik in einer Computergrafik "Scorched Earth"

Das LG Berlin hat dabei zugunsten

"Es kann für die Entscheidung off Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 UrhG ist und "The Unknowable" ... in Deutschland eine Erstbegehungsfahr bester



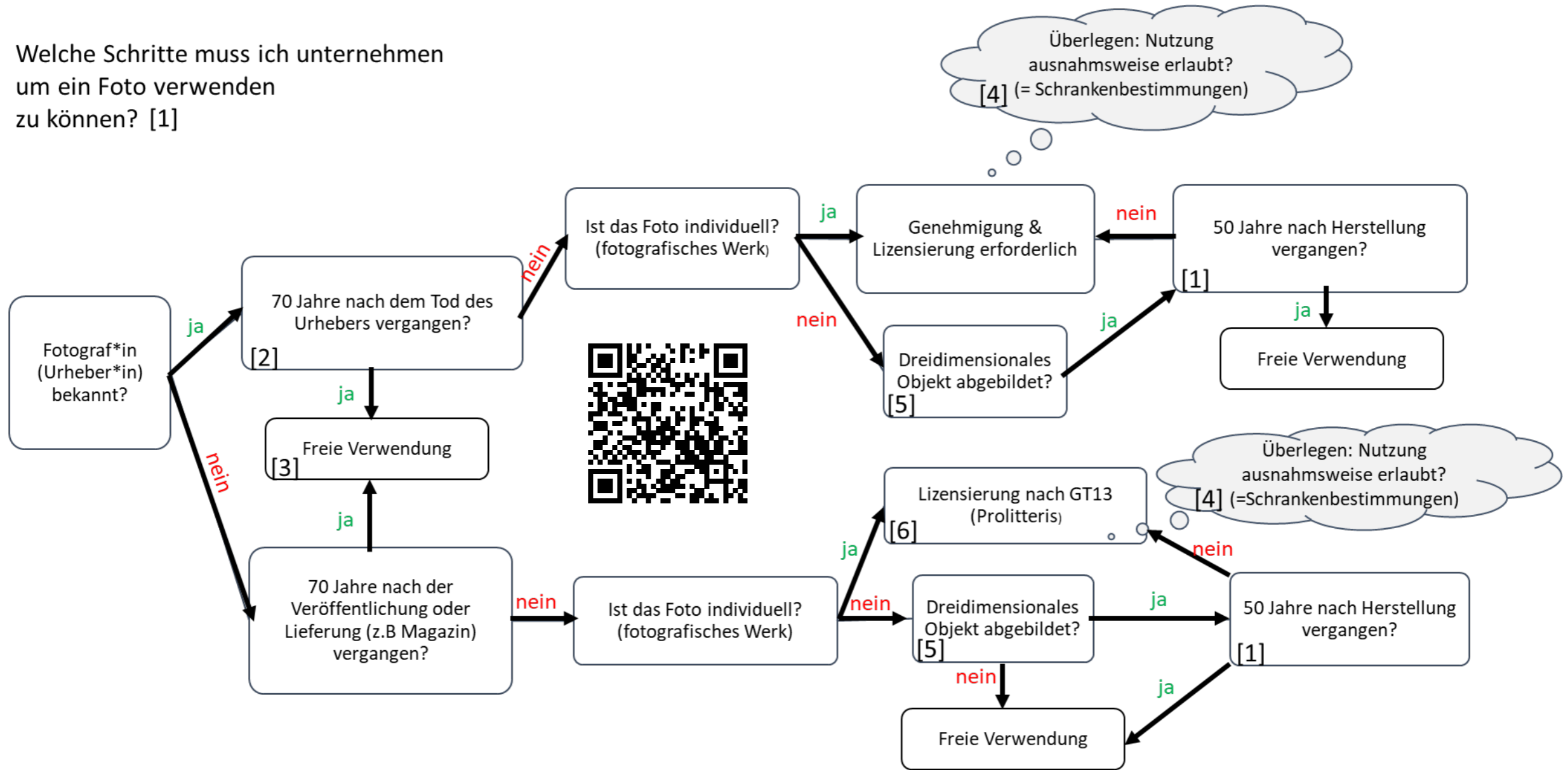
Nach § 51 a UrhG ist die Vervielfältigung, die Verbreitung und die öffentliche Wiedergabe eines veröffentlichten Werkes zum Zwecke der Karikatur, der Parodie und der Nutzung einer Abbildung oder sonstigen Darstellung eines Werkes zum Zweck der Erinnerung an ein vorbestehendes Werk geschützt, auch wenn diese selbst durch den Urheberrechtlich oder ein verwandtes Schutzrecht geschützt ist.

Nach der Gesetzesbegründung ist den anlehenden Nutzungen nach § 51 a UrhG gemein, dass sie an ein oder mehrere vorbestehende Werke erinnern. In Abgrenzung zum unzulässigen Plagiat müssen sie zugleich wahrnehmbare Unterschiede zum Originalwerk aufweisen. Ein Verblenden des Originalwerkes ist nach der Gesetzesbegründung hier aber nicht erforderlich. Die Nutzung des vorbestehenden Werkes muss nach der Gesetzesbegründung einer inhaltlichen oder künstlerischen Auseinandersetzung des Nutzers mit dem Werk oder einem anderen Bezugsgegenstand dienen. Diese Auseinandersetzung ist nach Ansicht des Gesetzgebers Ausdruck der Grundrechte desjenigen, der die Karikatur, die Parodie oder den Pastiche anfertigt, und somit die Rechtfertigung für die Beschränkung des Urheberrechts am vorbestehenden Werk. Insbesondere sind hierbei die Meinungsfreiheit nach Artikel 11 Absatz 1 GRCh, die Pressefreiheit nach Artikel 11 Absatz 2 GRCh oder die Kunstfreiheit nach Artikel 13 GRCh zur Entfaltung zu bringen. Im konkreten Fall ist stets ein angemessener Ausgleich zwischen den Rechten und Interessen des betroffenen Rechteinhabers und denen des Nutzers zu gewährleisten, wobei sämtliche Umstände des Einzelfalls wie etwa der Umfang der Nutzung in Anbetracht ihres Zwecks zu berücksichtigen sind.

Zum Pastiche lautet die Gesetzesbegründung (a.a.O., Seite 91): „In der Literaturwissenschaft und der Kunstgeschichte wurde der (französische) Begriff des Pastiche ursprünglich verwendet, um eine stilistische Nachahmung zu bezeichnen, also zum Beispiel das Schreiben oder Malen im Stil eines berühmten Vorbilds. Hierbei geht es meist weniger um die Nutzung konkreter Werke als um die Imitation des Stils eines bestimmten Künstlers, eines Genres oder einer Epoche. In der Musik ist der (italienische) Begriff des Pasticcio für anlehende Nutzungen dieser Art gebräuchlich. Allerdings ist **der Stil als solcher urheberrechtlich nicht geschützt. Insofern bedarf es keiner Schranke des Urheberrechts. Deshalb erlaubt der Pastiche im Kontext des Artikels 5 Absatz 3 Buchstabe k InfoSoc-RL über die Imitation des Stils hinaus grundsätzlich auch die urheberrechtlich relevante Übernahme fremder Werke oder Werkteile. Der Pastiche muss eine Auseinandersetzung mit dem vorbestehenden Werk oder einem sonstigen Bezugsgegenstand erkennen lassen. Anders als bei Parodie und Karikatur, die eine humoristische oder verspottende Komponente erfordern, kann diese beim Pastiche auch einen Ausdruck der Wertschätzung oder Ehrerbietung für das Original enthalten, etwa als Hommage. Demnach gestattet insbesondere der Pastiche, nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 UrhDaG-E bestimmte nutzergenerierte Inhalte (UGC) gesetzlich zu erlauben, die nicht als Parodie oder Karikatur zu klassifizieren sind, und bei denen im Rahmen der Abwägung von Rechten und Interessen der Urheber und der Nutzer ein angemessener Ausgleich gewahrt bleibt. Zitierende, imitierende und anlehende Kulturtechniken sind ein prägendes Element der Intertextualität und des zeitgemäßen kulturellen Schaffens und der Kommunikation im „Social Web“. Hierbei ist insbesondere an Praktiken wie Remix, Meme, GIF, Mashup, Fan Art, Fan Fiction oder Sampling zu denken. Das Unionsrecht begründet die Pflicht zur Einführung der nun in § 51 a UrhG-E verankerten Erlaubnisse in Artikel 17 Absatz 7 Unterabsatz 2 DSM-RL und ErWG 70 DSM-RL ausdrücklich mit dem Schutz der Meinungs- und Kunstfreiheit. Die gesetzlichen Erlaubnisse müssen stets mit Blick auf die neuen elektronischen Medien gelesen werden (vergleiche bereits ErWG 31 Satz 2 InfoSoc-RL). Bei ihrer Auslegung sollten die Besonderheiten des jeweiligen analogen und digitalen Umfelds sowie der technologische Fortschritt berücksichtigt werden.“**

Bei dem Pastiche geht es demnach um einen kommunikativen Akt der stilistischen Nachahmung, wobei auch die Übernahme fremder Werke oder Werkteile erlaubt ist. Der Pastiche setzt eine bewertende Referenz auf ein Original voraus (KG – 24 U 66/19 -, Urteil vom 30.10.2019; Pötzlberger, GRUR 2018, 675, 679). Das ältere Werk muss in Abgrenzung zum unzulässigen Plagiat so benutzt werden, dass es in einer veränderten Form erscheint. Dazu reicht es aus, dem Werk andere Elemente hinzuzufügen

Welche Schritte muss ich unternehmen
um ein Foto verwenden
zu können? [1]



Sandra Sykora

Referenzen Rechtematrix I (S. Sykora)

[1] <https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/urheberrecht/ein-werk-nutzen/fotographenschutz>

[2] [https://de.wikipedia.org/wiki/Urheberrecht_\(Schweiz\)#Schutzdauer](https://de.wikipedia.org/wiki/Urheberrecht_(Schweiz)#Schutzdauer)

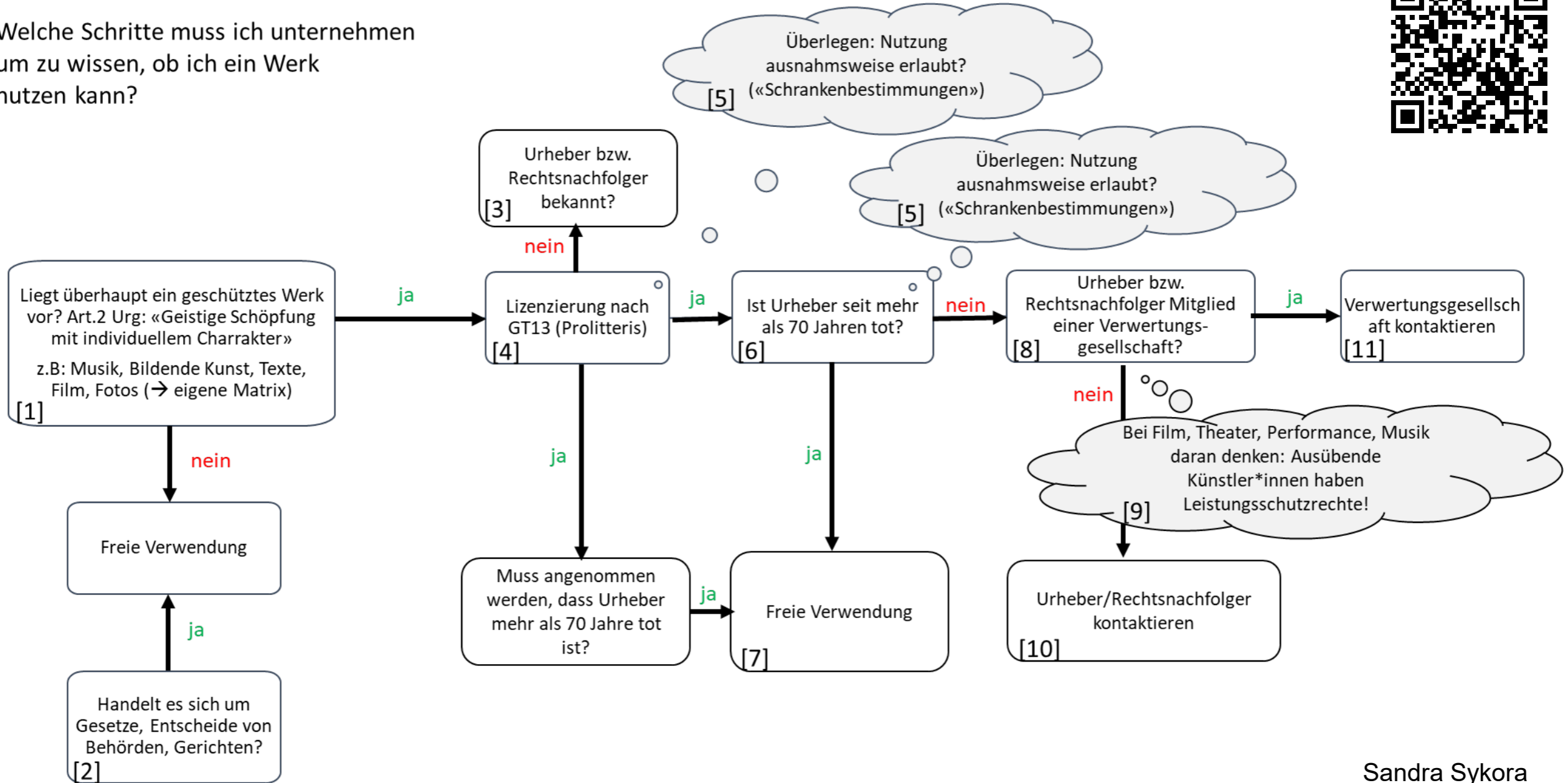
[3] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/2/26-wie-lange-ist-ein-werk-geschutzt/241-schutzfristen-beginn-und-ende/264-nutzung-gemeinfreier-werke>

[4] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/chapters/5>

[5] https://museums.ch/assets/files/dossiers_d/Standards/Urheberrecht/Mini_Handbuch_zum%20Vertrag_Fotos_Stand%20September%202020.pdf

[6] <https://prolitteris.ch/nutzer-tarife/verwaiste-werke-gt-13/>

Welche Schritte muss ich unternehmen
um zu wissen, ob ich ein Werk
nutzen kann?



Sandra Sykora

Referenzen Rechtematrix II (S. Sykora)

[1] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/2>

[2] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/2/23-keine-geschuetzten-werke>

[3] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/3/33>

[4] <https://prolitteris.ch/nutzer-tarife/verwaiste-werke-gt-13/>

[5] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/chapters/5>

[6] [https://de.wikipedia.org/wiki/Urheberrecht_\(Schweiz\)#Schutzdauer](https://de.wikipedia.org/wiki/Urheberrecht_(Schweiz)#Schutzdauer)

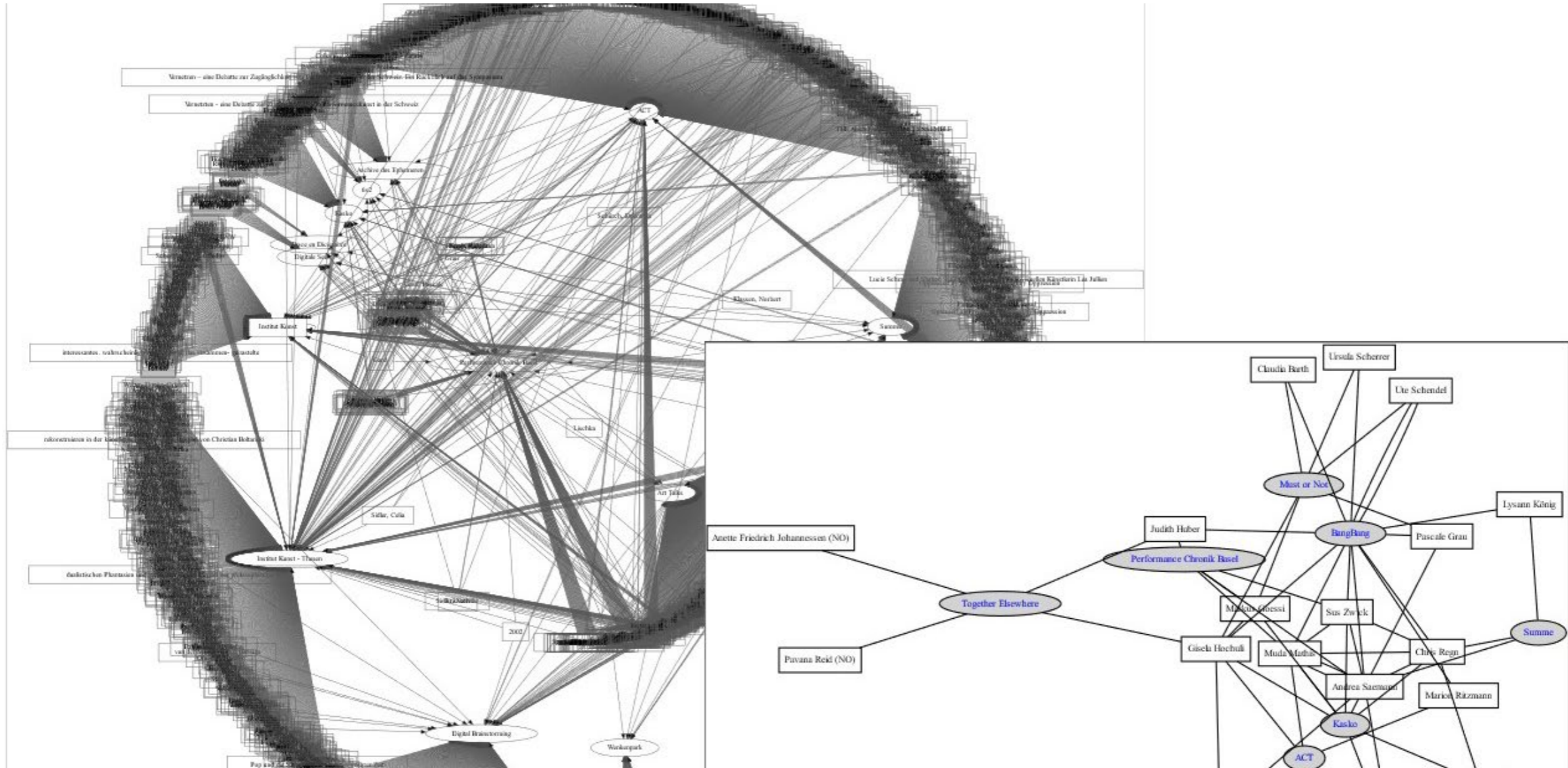
[7] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/2/26-wie-lange-ist-ein-werk-geschutzt/241-schutzfristen-beginn-und-ende/264-nutzung-gemeinfreier-werke>

[8] <https://prolitteris.ch/kuenstlerverzeichnis/>

[9] https://de.wikipedia.org/wiki/Verwandte_Schutzrechte#Schweiz

[10] <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/3/34>

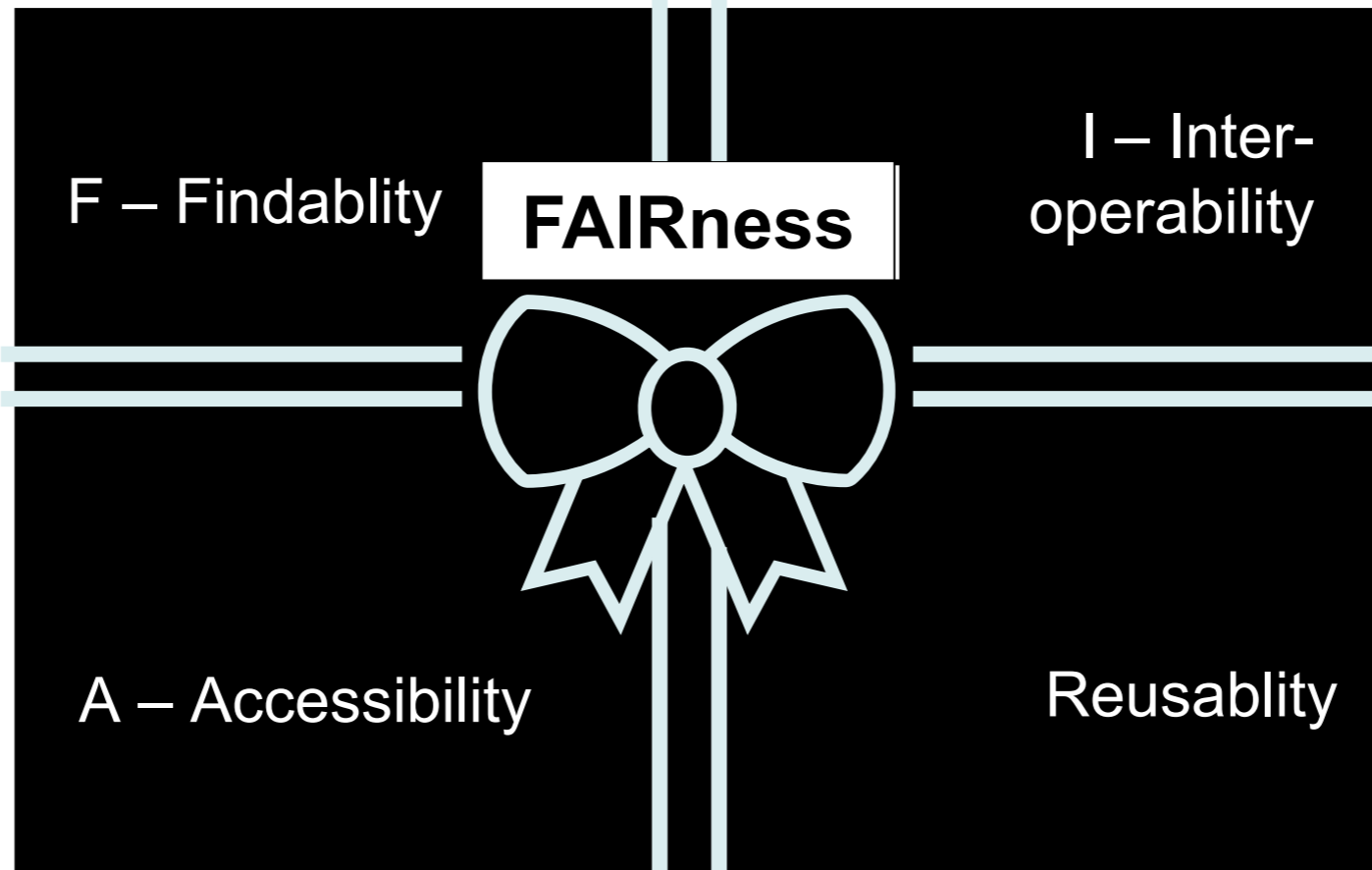
[11] <https://www.swisscopyright.ch/startseite.html>



Korrelation Sondersammlungen der Mediathek – Personen (Auswahl)

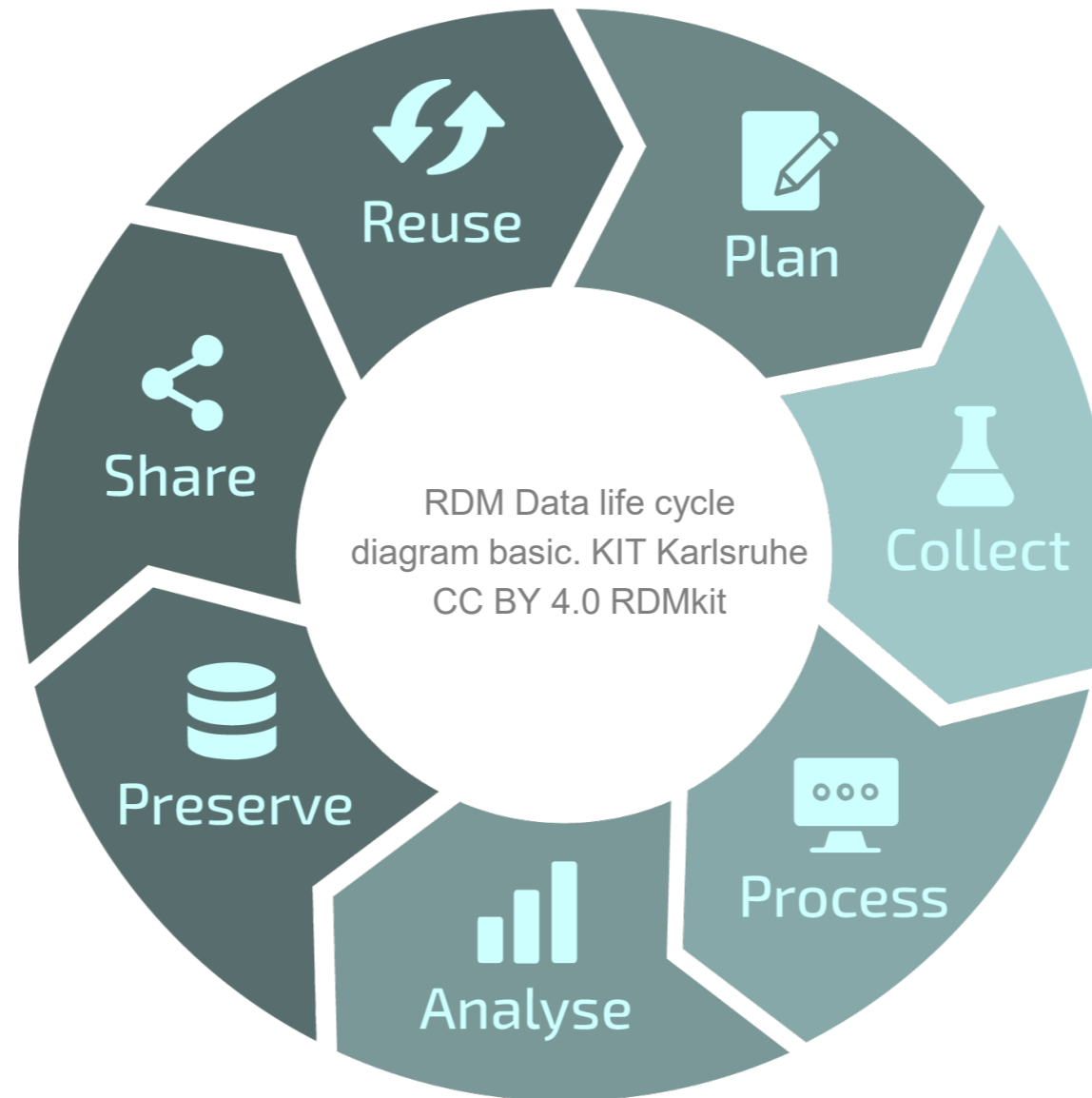
Visibility / Referenciality

Curation Boundrdares
(Treloar, Klump 2019)



Curation Boundrdares
(Treloar, Klump 2019)

Curation Boundaries and Data Lifecycle



Curation Boundaries and Data Lifecycle

- Preserve
- Store
- Sustain & Maintain
- Archive

- Share & Publish
- Deposit & Enrich
- Communicate
- Present



- Propose
- Plan & Design
- Apply for Funding
- Find Partners & Cooperate

- Search
- Collect
- Discover
- Reflect

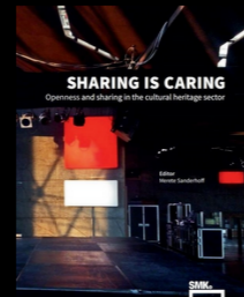
- Create
- Produce
- Document
- Clean up

RDM Data life cycle diagram basic.
KIT Karlsruhe CC BY 4.0 RDMkit

CATEGORIES

Amsterdam x 2019
Brussels x 2017
Hamburg x 2017
Ignite Sessions
Keynotes Copenhagen 2021
Panel debates
SiC 2011
SiC 2012
SiC 2014
SiC 2015
SiC 2017
SiC 2021
Speakers
Speakers Amsterdam 2019
Stockholm x 2019
This and that
Workshops

THE SIC ANTHOLOGY



<http://sharecare.nu/about/>

WHAT IS SHARING IS CARING?

Sharing is Caring is an international conference focused on collaboration and sharing in the cultural heritage sector, bringing together practitioners, researchers, and users of culture. It was initiated by a group of Danish cultural professionals in 2011. The main conference takes place in Denmark every two or three years.

Through the years, Sharing is Caring has featured outstanding keynote speakers such as [Elizabeth Merritt](#), [Tim Sherratt](#), [Melissa Terras](#), [Cédric Manara](#), [Michael Edson](#), [Shelley Bernstein](#), [Nick Poole](#), [Jill Cousins](#), [Simon Tanner](#), and [Jasper Visser](#), as well as a range of practitioners presenting research and case studies within digital culture.

Enjoy [photos from previous Sharing is Caring conferences](#).

Sharing is Caring is something we share.

Interested in running a local extension of the conference, like they did in [Hamburg](#) and [Brussels](#)? We're happy to support you! [Read more on how to get started](#).

The Sharing is Caring conference series is coordinated by members of the [SMK Open](#) team.



DIE VIELEN

Die Initiative für die Archive der freien darstellenden Künste e.V. unterstützt die Berliner Erklärung der Vielen.

PERFORMING THE ARCHIVE

EIN ARCHIV DER FREIEN DARSTELLENDE KÜNSTE ENTSTEHT.

Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste e.V.

re3data.org
REGISTRY OF RESEARCH DATA REPOSITORIES

Search...

TheSiD
Theatersammlungen im deutschsprachigen Raum

Deutsches Theatermuseum

Deutsches Theatermuseum

 **Fachinformationsdienst für Darstellende Kunst**

  **Wissenschaftliche Sammlungen**

Wissenschaftliche Sammlungen in Deutschland und ihre Digitalisierung:
Willkommen beim Portal Wissenschaftliche Sammlungen^{beta}

OpenDOAR

OPENDOAR

(Forschungs-) Communities: Wikidata, re3data, FID Darstellende Künste, openDOAR



Identifikation / Identification



«Active participation»
(Flinn referred in Popple et al. 2020,5)

Wordcloud generiert mit <https://monkeylearn.com/word-cloud/>

Referenzen / References

- Communityofpractice (2022). „What is a community of practice?“ *Community of Practice* (blog). Zugegriffen 12. Juli 2022. <https://www.communityofpractice.ca/background/what-is-a-community-of-practice/>.
- Krebs, Allison Boucher. „Native America’s Twenty-First-Century Right to Know“. *Archival Science* 12, Nr. 2 (1. Juni 2012): 173–90. <https://doi.org/10.1007/s10502-011-9161-2>.
- Kuhn, Nicola. „Der Berliner Maler Martin Eder hat der Kunst ein Stück Freiheit erkämpft“. *Der Tagesspiegel Online*, 11. April 2022, Abschn. Kultur. <https://www.tagesspiegel.de/kultur/wegweisendes-urteil-in-urheberstreit-der-berliner-maler-martin-eder-hat-der-kunst-ein-stueck-freiheit-erkaempft/28240286.html>.
- Lin, Dawei, Jonathan Crabtree, Ingrid Dillo, Robert R. Downs, Rorie Edmunds, David Giarretta, Marisa De Giusti, u. a. „The TRUST Principles for Digital Repositories“. *Scientific Data* 7, Nr. 1 (14. Mai 2020): 144. <https://doi.org/10.1038/s41597-020-0486-7>.
- „Native America’s Twenty-First-Century Right to Know / Allison Boucher Krebs – The Design for Diversity Learning Toolkit“. Zugegriffen 12. Juli 2022. <https://des4div.library.northeastern.edu/native-americas-twenty-first-century-right-to-know/>.
- Popple, Simon, Daniel H. Mutibwa, und Andrew Prescott. „Community Archives and the Creation of Living Knowledge“. In *Communities, Archives and New Collaborative Practices*, herausgegeben von Andrew Prescott, Daniel Mutibwa, und Simon Popple, 1–18. Bristol University Press, 2020. <https://doi.org/10.46692/9781447341932.002>.
- Popple, Simon, Andrew Prescott, und Daniel Mutibwa, Hrsg. *Communities, Archives and New Collaborative Practices*. Bristol University Press, 2020. <https://doi.org/10.46692/9781447341932>.
- RDMkit. „Media Kit - Research Data Management at KIT Karlsruhe. Data Lifecycle“. Zugegriffen 14. Juli 2022. https://rdmkit.elixir-europe.org/media_kit.html.
- Sykora, Sandra (2022). *Entscheidungsmatrix zur Nutzung von Bildmaterialien*.
- Eine juristische Momentaufnahme*. Zugegriffen 12. Juli 2022. <https://doi.org/10.26254/med/6341>.
- Treloar, Andrew, und Jens Klump. „Updating the Data Curation Continuum“. *International Journal of Digital Curation* 14, Nr. 1 (2019): 87.
- Völzke, Daniel. „Unbegründeter Plagiatsvorwurf gegen Martin Eder: Lang lebe der Pastiche!“ Zugegriffen 19. Juni 2022. <https://www.monopol-magazin.de/plagiatsvorwurf-gegen-maler-martin-eder-ist-unbegrundet>.
- Wikipedia. „Commons“. In *Wikipedia*, 30. Juni 2022. <https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Commons&oldid=1095735766>.
- Zou, Xiaozhu, Siyi Xiong, Zhi Li, und Ping Jiang. „Constructing Metadata Schema of Scientific and Technical Report Based on FRBR“. *Computer and Information Science* 11 (26. März 2018): 34. <https://doi.org/10.5539/cis.v11n2p34>.

Own Work Refereed

Mediathek HGK FHNW

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch>

Must or Not (in production)

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch/amp/search?searchtext=tag%3A%22must+or+not%22>

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch/amp/detail/zotero2-2608904.NZUCNU8V>

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch/amp/detail/zotero2-2608904.B3WNXWMW>

Together Elsewhere

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch/event/togetherelsewhere>

BANG BANG – translokale Performance Geschichte:n

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch/bangbang>

Sammlungsüberblick

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch/amp/collections>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit, für Fragen und Anregungen!

Der Beitrag steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.



tabea.lurk@fhnw.ch